

Mission Amerika

– Wir nehmen am NASA-Wettbewerb *CUBES in SPACE* teil –

Ein Ausflug der uns zu tiefst beeindruckt und für immer verändert hat. Wir, das sind Levy und Alexander aus der Q2 landeten kurz vor den Sommerferien in Washington DC. Bevor wir uns zum NASA-Wettbewerb aufmachten, haben wir uns die Chance nicht entgehen lassen gemeinsam mit unserem Projekt-Betreuer die legendäre Stadt anzusehen, mitsamt des Weißen Hauses und einigen sehr interessanten Museen. Nach zwei sehr spannenden Tagen machten wir uns auf den Weg zur NASA Wallops facility, wo dann das hauptsächliche Cubes in Space Projekt stattfand. Bei diesem Wettbewerb geht es darum, ein Experiment zu entwickeln, das in die Nähe des Weltalls durchgeführt wird. Die Experimente befinden sich dabei in kleinen Würfeln, die an Bord einer Rakete oder einem Ballon getestet werden.



Am ersten Tag lernten wir die verschiedenen Gruppen kennen und bekamen als Deutsches Team besondere Aufmerksamkeit von den anderen hauptsächlich amerikanischen Teilnehmern.

Am zweiten Tag präsentierten wir an unserem Messe-Stand unsere selbst entwickelten Sensoren. Die Innovation, die unserem Projekt zugrunde liegt, ist ganz einfach: wir verwenden kostengünstige Handysensoren, um am Rande des Weltalls Messungen durchzuführen. Diese sind als Massenware produziert, leicht zu beschaffen und technisch hochwertig entwickelt. So benötigen wir keine teuren Spezialbauteile, um unsere haben wir uns in unserem Projekt *Altoids* zum Ziel gesetzt, ein Höhenmessgerät für unser nächstes großes Ballon-Projekt zu entwickeln, das auch in großen Höhen am Rande des Weltalls zuverlässig misst. Während ein Barometer als typisches Höhenmessgerät in diesen Höhen kaum sinnvolle Messwerte liefert, verwenden wir einen Beschleunigungssensor zur Höhenmessung. Dies funktioniert, weil die Erdanziehungskraft mit der Höhe abnimmt. Im Rahmen des Wettbewerbs Cubes in Space möchten wir unsere entwickelten Sensoren kalibrieren, um sie anschließend für weitere Vorhaben einzusetzen.



Projektziele zu erreichen. Beispielsweise



Damit jedes Projekt den ihm zustehenden Respekt bekommt, fand am dritten Tag eine Präsentation statt, an der jedes Team das eigene Projekt in aller Ausführlichkeit vorstellte. Das Bild zeigt, wie wir vor dem Publikum unser Rede halten und Einblicke in unser Projekt geben.

Am vierten Tag sollte eigentlich der Raketenstart stattfinden. Leider musste der Start aufgrund von schlechtem Wetter verschoben werden. Das letzte Bild zeigt unsere vier entwickelten Experimente: *Altoids*, *Cotten Candy*, *Twizzlers* und *Compass Mints*. Gegen Ende der Veranstaltung gab es noch ein gemeinsames Picknick.

Die Rakete wurde nun verspätet am 15. August gestartet und als Kompensation dafür, dass wir nicht vor Ort sein konnten, gab es eine spannende Live-Übertragung, die wir aufmerksam verfolgt haben. So haben unsere selbst entwickelten Sensoren schließlich doch den Rande des Weltalls erreicht und warten nur darauf, von uns ausgewertet zu werden 😊

Wir möchten uns vielmals bei allen Sponsoren und insbesondere bei unseren Familien und Herrn Shrikumar bedanken, die uns diese grandiose Reise überhaupt ermöglicht haben. Es war eine unvergessliche Erfahrung!

